

Auserwählte, liebe Freunde, ihr werdet Drangsal haben von der Welt, weil sie euch nicht liebt; sie hat Mich nicht geliebt, sie wird auch euch nicht lieben, aber Ich, Ich Jesus, habe die Welt besiegt und ihr, mit Mir im Herzen und im Sinn, werdet siegen.

Geliebte Braut, liebe Braut, die große Trennung unter den Menschen ist im Gange, geht ihrem Abschluss zu: auf einer Seite wer an Mich geglaubt und sich Mir geöffnet hat, auf der anderen, wer Meiner Liebe gegenüber verschlossen geblieben ist. Ich habe für die Wahl eine Zeit gegeben, aus Barmherzigkeit habe Ich sie verlängert, aber du weißt, weil Ich es offenbart habe, dass sie abgelaufen ist. Ich habe dir das Beispiel des Schiedsrichters gemacht, der eine Zusatzzeit gewährt, wenn sie jedoch zu Ende ist, fügt er keine weitere hinzu. Geliebte Braut, denke an Meine Worte und überlege.

Du sagst Mir: Angebetete Liebe, ich denke stets nur über das nach was Du mir gesagt hast, die Menschen müssen ihre Wahl treffen: oder mit Dir für immer, oder ohne Dich für immer. Es jubelt meine Seele über jeden Menschen der bereits entschlossen ist in seiner Wahl, aber es zittert wegen all jener die sich noch nicht entschlossen haben. Ich denke an einen Mann der unterwegs ist, um sein Ziel zu erreichen: er muss sich beeilen, bevor es Nacht wird, mit der Dunkelheit wird alles schwieriger sein. Süße Liebe, die Menschen dieser besonderen Zeit leben oft ohne die Widersprüche dieses Augenblicks zu begreifen, sie halten diese Zeit für eine beliebige und verschwenden sie in Eitelkeit und Torheiten jeglicher Art. Angebeteter Jesus, wie schwach ist der menschliche Verstand, wie schwach ist das Herz. Du, Gott, vollbringst Wunderbares, immer hast Du es getan und heute mehr als gestern, aber wie viele achten gar nicht darauf! Du sprichst, aber wenige sind jene die Dein Wort in der Seele aufnehmen, wann werden die Menschen begreifen? Liebe Braut, Ich habe dir gesagt, dass die Menschheit gespalten ist, es gibt jene die aufmerksame Augen haben gegenüber den Dingen des Himmels und andere die in jenen der Erde verloren sind. Wer zum Himmel blickt, begreift die Dinge des Himmels, wer nur gierig auf die Erde blickt, um deren Schätze zu erbeuten, sieht die Dinge des Himmels nicht: er ist ein Blinder, er ist ein Tauber, er ist ein Törichter. Der Blinde der keine Schuld hat, ist gerechtfertigt; dem Tauben der es von Natur aus ist, wird geholfen, aber der Boshafte der nur sieht, was er sehen will und nur hört, was er hören will, ist keineswegs gerechtfertigt.

Du sagst Mir: Süßer Gott der Liebe und der Zärtlichkeit, schenke diesen nicht Sehenden Licht, schenke das Gehör diesen die, auch wenn aus Bosheit, nicht hören; was wird ihnen geschehen? Ich zittere durch und durch wenn ich daran denke, oft sind es Personen die unserem Herzen teuer sind, wir können nicht gleichgültig bleiben angesichts ihres Verderbens.

Liebe Braut, alles ist Mir bekannt, alles weiß Ich, alles kenne Ich, Ich will das Heil jedes Menschen, aber Ich zwingen niemanden sich zu retten, wenn er es nicht will. Wenn dann alles geschehen wird, werde Ich für alles sorgen, hast du gut verstanden, Meine geliebte Braut?

Du sagst Mir: Durch Dein Licht habe ich verstanden. Du hast mir in den vertrauten Gesprächen einmal die Vergessenheit erwähnt, ich habe es nicht vergessen, es kann ein Augenblick kommen, in dem das Herz den größten Schmerz erfahren und nicht widerstehen könnte, aber Du, Süßeste Liebe, Du, Heiligste Liebe, wirst es in Vergessenheit hüllen: das Herz wird die Dinge erinnern, an die es sich erinnern muss und alles andere vergessen. Süße Liebe, ich möchte, dass die Zeit käme, in der es nichts zu vergessen gibt, weil Du nur Deine Wunder zeigen wirst, während der feind angekettet sein wird in seinem Schlund der ewigen Verzweiflung. Angebeteter Jesus, es gefällt mir, an die schönen Dinge zu denken, an jene die Du vollbringst, an jene die Du vollbringen wirst, für den der Dich liebt, aber ich möchte mich in Vergessenheit hüllen bei den schrecklichen,

die Dein feind vollbringen wird.

Geliebte Braut, du weißt, dass er die Erlaubnis hat eine besondere Karte zu spielen, diese wird er gewiss spielen, wenn die Welt sich nicht bekehrt; wieder einmal bildet er sich ein, der Sieger zu sein, aber gerade diese wird seine größte Niederlage sein. Wer Mir die Türen des Herzens weit aufgemacht hat, wird für ewig ein Sieger sein, bei Mir, Jesus, im größten Glück; wer Mir die Türen des Herzens verschlossen gehalten hat, wird ein Besiegter sein und du weißt sehr wohl, was das bedeutet, weil Ich es dir ausführlich erklärt habe in den vertrauten Gesprächen. Meine süße Braut, lebe in Meinem Frieden und genieße die Köstlichkeiten Meines Herzens. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, dies sind die Tage der Freude für den, der Gott die Türen seines Herzens geöffnet hat. Denkt an die Liebe die Gott euch schenkt: damit ihr sie alle annehmen könnt, hat Er Seine Unendliche Majestät verlassen und hat Sich klein gemacht, wie ein neugeborenes Kind. Denkt, Kinder, an die Zärtlichkeit die ihr beim Anblick eines kleinen Kindes empfindet: ihr möchtet es alle liebkosen, es ein wenig im Arm halten, es mit Küssen bedecken. Heute zeigt Sich euch Jesus, der König der Könige, als kleines Kind. Ich bitte euch, vor Ihm mit Freude in die Knie zu fallen, wie es die Hirten taten. Die Kleinsten unter den Kleinen erkannten Ihn und beteten Ihn an, aber wo waren die Großen der Erde? Geliebte Kinder, sie verstanden nicht, weil ihr Herz im Frost war und der Verstand in irdischen Gedanken versunken. Geliebte Kinder der Welt, prüft euch, seid ihr wie die einfachen Hirten demütigen Herzens, die kamen und sich vor dem Göttlichen Kind niederwarfen, oder seid ihr wie jene die nichts merkten, weil das Herz zerstreut und frostig war?

Meine liebe Tochter sagt Mir: Heiligste Mutter, wir schauen tief in unsere Seele hinein: wir sind wie die Hirten und Du bist der glänzende Stern Der uns zu Jesus führt, welcher Stern ist schöner und leuchtender als Du, liebe Mutter? Wir sehen Dich in Deinem Glanz, während Du Deinen Jesus anbetest, Sohn und Herr: Du betest Ihn still an, Süße Mutter, wie schön ist diese Stille! Du, Geliebte, suchst die Stille, um Deinem Jesus die schönsten Dinge zu sagen, die Lippen schweigen, aber das Herz spricht. Welch schönere und erhabenerere Worte als jene des Herzens! Wie redselig ist ein liebevolles Herz! Du sagst Gott schweigend die schönsten Dinge; der geliebte Josef schweigt, aber in seinen Augen ist ein Licht großen Glücks. Wir, Deine Kleinen, schauen was die geliebte Mutter tut und machen es Ihr, Die so Schön, so Vollkommen, so erhaben ist, nach. Ja, Mutter, in dieser Weihnacht, von Dir geführt, können wir sagen, wie die Hirten zu sein: wir beten Jesus schweigend an, versunken in einem großen Glück, wir beten den König der Könige an, der Sich Klein gemacht hat aus Liebe. Wir nähern uns Dir, Süße Mutter, spüren den erhabenen Duft der Mutter und des Gebenedeiten Sohnes: es sind Augenblicke reinen Glücks, die wir nicht loslassen möchten.

Liebe Kinder, eure Worte und eure Gefühle gefallen Mir, macht aus eurem Leben, Augenblick für Augenblick, ein Lied des Lobens, des Dankes, der Anbetung zu Jesus; gebt Ihm viel, gebt jede Sehnsucht des Herzens, jeden Gedanken, jedes Gefühl, jedes Pochen der Seele; tut dies und ihr werdet alles von Ihm haben, mit einem Vorschuss auch auf Erden. Geliebte Kinder, nehmt jene bei der Hand, die sich führen lassen, bringt jeden Bruder zu Jesus, damit Er glücklich mit Ihm sei. Außerhalb von Jesus kann es weder Frieden, noch Freude, noch Heil geben.

Gemeinsam, Herz an Herz, beten wir Jesus an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria